

Skitour auf den Rossstock vom 7. März 2021

Leitung: Flurin Burkard und David Erne

Das Warten hat sich gelohnt!

«Bei diesem Wetter wird es sicherlich nicht allzu viele Leute haben!», sagte der Tourenleiter noch zu seinen Mitfahrenden bei der coronakonformen Anreise bei eher dürrtigem, wechselhaftem Wetter. Beim Anblick der gewaltigen Warteschlange vor der Talstation des Spilauerbähnli waren sich die Oberfreiamter Türeler dann aber einig; ein solcher Andrang erlebte hier wohl noch niemand!

Gelüste der einen oder andern, auf das Bähnli zu verzichten und damit den Aufstieg zu verdoppeln, fruchteten nicht – schliesslich wurde die Tour als auch für Einsteigerinnen und Einsteiger angepriesen. Und so warteten die zwölf motivierten Naturfreunde bei beginnendem Niederschlag geduldig beinahe eine Stunde, um endlich in fünfergruppen nach oben befördert zu werden.

Um den oben Angekommenen weitere Wartezeit zu ersparten, zog die erste Gruppe sodann mit einem der beiden Tourenleiter los, währen die Nachkömmlinge noch die Fahrt im offenen, luftigen Spilauergondeli genossen.

Die beiden Gruppen erreichten unter Wechsel von Sonne, Wolken und Schnee und begleitet von mässigem Wind nach effizientem Aufstieg den engen Gipfel, von welchem aus sich doch ab und an ein Blick zwischen den Wolken in die Ferne ergab.

Die Abfahrt zur Lidernenhütte gelang in wunderbarem Schnee und entlohnte die anfängliche Wartezeit. Erstere Gruppe genoss längst Kaffee und Kuchen, als die Nachzügler bei eher zweifelhaften Sichtverhältnissen ihre Berggespanen erreichten.

Der zügige Aufstieg und die rasante Abfahrt liess den zwölf Naturfreuden noch genügend Zeit, um nahe der Hütte den wichtigen Umgang mit LVS, Sonde und Schaufel zu proben.

Die steile Talabfahrt in direkter Linie diente infolge eher dem schnellen Abstieg als dem Genuss. Unversehrt und zufrieden trafen die Oberfreiamter somit zeitig bei der Talstation ein, wo sie die wiederum coronakonforme Heimreise antraten.



